



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1906. Revers des Werner von der Schulenburg, vom 12. Dez. 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

wir sollen vnd wollen auch dem gnanten Wernheren vff solch gereiffig vnd fur seine dienst ditz Jar aufzichten vnd bezalen V. hundert Reinisch gulden, der wir Im czu diser ieczigen Cottenber hundert gulden bereyt gegeben haben vnd die vbrigen IV^c. gulden bezalen sollen alle Cottenber hundert gulden: vnd des czu vrkunt haben wir vnser Insigel zerruck vff disen briue thuu drucken. Gescheen vnd geben czu newen Angermund, am Donerstage nach Conceptionis marie, Anno etc. Septuagesimo primo.

Nach dem Kurmärktischen Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXV, 341.

1906. Revers des Werner von der Schulenburg, vom 12. Dez. 1471.

Ich Wernher von der Scholenborgk, Bekenne vnd thue kunt offentlich mit dem briue, das mich vff hewt Datum ditzs briefes der Ireuchtig hochgeborn furste vnd herr, herr Albrecht, marggraue czu Brandenburg, des heyligen Romischen reichs Erczkammerer vnd Churfurste, zu Stettin, pomern, der Cassuben vnd wenden herczog, Burggraue czu Noremberg vnd furste czu Rugen etc. Mein gnediger herre, czu Rate vnd diener vffgenomen vnd czu seiner gnaden hauptman czu Gartz bestellt hat fur seiner gnaden Stat vnd Land dafelbst auch seiner gnaden soldner gereiffigk vnd suelzknecht, Also das Ich dem allem getrewlich vor sein sol vnd will nach allem meinem vermogen. Ich soll vnd will auch vleyffige furforg vnd vffwart thon vnd haben damit sie vorsichert, auch seiner gnaden straffen getrewlich geschuetzt vnd geschirmt werden vnd nyemants vngeburnufs verhengem noch selber thun, Sie auch In dheimen wege besweren, Sundern bey loblichem herkhomen halten vnd bleyben lassen, Noch Ine nichts abnemen oder dheimerley beswerungk czu zihen annders dann ob die gereiffigen oder suelzknecht nicht getrew, gehorsam oder vleyffigk sein wolten Des, das Ich in besilch, mag Ich sie darumb straffen an iren leyben, vnd der burger halb, ob die etwas verbrochen: vnd alle ander gebrauch sol ich an den genanten meinen gnedigen herren gelangen lassen, Darinnen seiner gnaden meynung czu erlernen vngeuerlichen In alle weg sein bestes thun vnd furnemen nach meiner verstentnus. Ich soll vnd will auch funfzehen pferd gereiffiger, daruntter seiner gnaden zolner zu Gartz einer sein sol, vnd die andern alle werdlich, vffgenomen einen knaben, den Ich haben mag, on seiner gnaden schaden halten, Es wer dann das ich an den gereiffigen pferden von veindten oder in seiner gnaden dienst schaden entpfingk oder verderbt, Oder das ich oder meine knechte gefangen wurden, Soll mir mein gnediger herr dieselben scheden nach erkentnuz seiner gnaden marschalks pflichtig sein zu bezalen, Auch vnns nach geburnuf vnser gefengknufs czu ledigen: vnd was ich auch von veinden ervbrig, das soll vnd will ich seinen gnaden czu steen lassen, aufferhalbem des das an ein pewt gehört, nach erkentnufs seiner gnade marschalk, mag Ich beuten. Ich sol vnd will auch seiner gnaden kriegem wider meannigklich hilf vnd beytannt thon vnd lunderlich

seinem czollner czu Gartz In seinem Ampt czu Gartz getrew hilff vnd handthabung thun, alles getrewlich vnd on geuerde, Als Ich des dem gnanten meinen gnedigen herren handtgebende gelubd getan vnd czu got vnd den heiligen geschworn hab. Mir soll vnd will auch der obgnante mein gnediger herre vff solch gereifigk vnd fur meise dienst ditzs Jar vszrichten vnd bezalen V^c. Reinisch gulden, der mir sein gnad czu diser yczigen Quottember hundert guldein bereyt gegeben hat vnnnd die vbrigen vierhundert gulden bezalen Soll alle Quottember hundert guldein: vnd des czu vrehunde han ich mein eygen Insigel czu endt der schrift auf disen brief getruckt. Gescheen vnd geben czu newen angermund, am donersztage nach Conceptionis marie, Anno etc. LXXI^o.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXV, 341.

1907. Des Kurfürsten Albrecht Erklärung gegen den Kurfürsten von Sachsen wegen der Abhandlung mehrfach vorgefallener Straßenräuberei, vom 21. Dez. 1471.

Unser fruntlich dienst etc. zuor. Hochgebornen fursten, lieben Sweger. Wir haben eur schreiben, das ir vnns itzundt getan habt, mit seinen innhalt gelesen vnd ewers Bürgers halb von Dresen, den die von Aluenleben gefangen haben, bissher mit angekeretem vleise nicht nachgelassen, sondern vnnsern lieben getrewen Diettriche von Quitzow mit vnnsrer Credentz zu vnnsrem Swager von Luneborgk vnd andern, die zue halten sollen, geschicket vnd wirdet vnns dauon wider antwort begeben vff den schirftkonstigen Sontag oder Montage nach dem heiligen Jarstage, als wir einen gemeinen landtage hir zu Perlin halten werden. Wir haben auch bei den von Alvenfleuen vleyse angekeret vnd wollen vns darinnen halten, als wir ewrn lieben schuldig sein. Dann von der euren wegen, den zwischen Franckfurt vnd perlin tuch genommen worden sind, haben wir bey dem von Sternberg souil furkeret, das der in einem dorff der tücher zwei gefunden hat: wir haben auch Sigmunden von Rottemborg, vnnsrem voyt zu Cottbus, befohlen, sich in den dingen gegen den tettern, wiewol sie nicht die vnnsern sind, angekeretes vleises dermassen zu beweisen, das wir getrawen, jr daran gefallen haben sollet, Auch denselben vnnsrem voyt mit vnser Credentz zu dem von Sternberg gefertiget, zye zu erfuechen, Nachdem die genommen tuch in das land zu Lausitz, das in zu diser zeit zulteet, komen vnd pracht sind, vleise anzukeren, ob sie wieder werden mogen, So ist der Swartz Mertein, den vns ewr liebe eemal fur der Tettern einen angezeigt haben, der dabey gewest seyn sol, zu Sommerfelden bey dem von Biberstein betretten vnd einbracht, dahin wir die vnnsern von Frankfurt mit dem anleger geschicket haben Ine zu rechtfertigen, das er es nymmer thue vnd ewr liebe vnd ander furts von jm Rauberey vortragen sein. Er wirdet auch nach notturft gefragt, wie die ding ein gestalt haben. Nach solchem erkunden werden wir vnns alldann aber geburlichenn haltenn, denjenigen zu mißfallen, die daran schulde haben. Vnd als